



Gedenkfeier zum Nationalfeiertag

BürgerInnen
Information
amtliche Mitteilung

20. Oktober 2010
Zugestellt durch Post.at

Einladung

Die traditionelle Gedenkfeier mit Kranzniederlegung anlässlich des Nationalfeiertages findet am **Dienstag, 26. Oktober 2010, 9.00 Uhr, in der Stadtpfarrkirche Grieskirchen** statt. Die musikalische Umrahmung übernimmt die Stadtkapelle Grieskirchen.

Alle Grieskirchnerinnen und Grieskirchner sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Ersuchen um Beflaggung

Die Stadtgemeinde Grieskirchen ersucht wieder alle Hausbesitzer und –verwalter im engeren Stadtgebiet, die Häuser anlässlich des diesjährigen Nationalfeiertags zu beflaggen.



Nationalfeiertag – historischer Rückblick

Schon seit Ende des 2. Weltkrieges haben sich die österreichischen Politiker um die volle Anerkennung Österreichs als selbständigen Staat bemüht. Zur Unterzeichnung des Staatsvertrages kam es allerdings erst am 15. Mai 1955. Am 27. Juli desselben Jahres trat der Staatsvertrag in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt lief die vertraglich festgelegte Frist von 90 Tagen, innerhalb der die Besatzungstruppen abziehen mussten. Am 25. Oktober 1955 endete diese Frist. Einen Tag später – **am 26. Oktober 1955** – trat der Nationalrat des freien Österreichs zum ersten Mal zusammen und beschloss die immerwährende Neutralität

Mit Beschluss des Nationalrates vom 25. Oktober 1965 (BGB1.298/1965) wurde der 26. Oktober zum österreichischen Nationalfeiertag erklärt.

Ich mach
mich fit!

26. Oktober
„Gemeinsam gesund bewegen“ Tag

Gesund bewegen bei Herbstwanderung am Dienstag, 26. Oktober

Unter dem Motto „Gemeinsam gesund bewegen“ lädt die Stadtgemeinde alle Bürgerinnen und Bürger zu einer schönen und gemütlichen Herbstwanderung ein.

Start ist um 14.00 Uhr im Schloss Parz (Haltestelle für Bummelzug). Von hier geht es dann über Fürth nach Pollham. Bei einer kurzen Einkehr im Turmkeller (Mair im Berg, Familie Edlbauer) können die „Wanderakkus“ neu aufgeladen werden. Über Kickendorf geht's zurück nach Grieskirchen.

Die Initiative wird unterstützt vom Fonds Gesundes Österreich und dem Bundesministerium für Gesundheit.

Nehmen Sie ihre Familie und Freunde mit, genießen Sie bei einer schönen Wanderung unsere Heimat. Positiver Nebeneffekt: Sie tun etwas für Ihre Gesundheit!

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt!



VITALWELT
Bad Schallerbach - Gallspach
Grieskirchen - Geboltskirchen
Haag am Hausruck - Wallern

GRIESKIRCHEN - eine Stadt zum Leben



v.l.: Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Alexandra Enzlmüller mit Lebensgefährten und Bürgermeisterin Maria Pachner

Ziel bereits jetzt erreicht: 200.000te Besucherin

Erfreuliche Zwischenbilanz: Am 12. Oktober zählte die Oö. Landesausstellung auf Schloss Parz bereits 200.000 Gäste.

"Damit ist das selbst gesteckte Ziel erreicht", freute sich Landeshauptmann Josef Pühringer (ÖVP) und gratulierte der Jubiläums-Besucherin Alexandra Enzlmüller aus Salzburg Stadt. Sie besuchte während ihres Kurzurlaubs im Bezirk Grieskirchen gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten die Oö. Landesausstellung.

Wer die Oö. Landesausstellung besuchen möchte, sollte sich beeilen, denn sie läuft nur noch bis 7. November 2010!



Mehr als 2.000 Besucherinnen und Besucher beim Familienfest des Landes Oö. auf Schloss Parz

Mehr als 2.000 Gäste sind der Einladung von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer zum Familienfest bei der Oö. Landesausstellung 2010 "Renaissance und Reformation" auf Schloss Parz gefolgt und haben kürzlich bei herrlichem Herbstwetter die diesjährige Landesschau mit allen Sinnen erlebt.

Dabei wurde den Familien die Welt der Renaissance mit ihren vielen faszinierenden Aspekten, mit ihren neuen Entdeckungen und den bahnbrechenden naturwissenschaftlichen Erkenntnissen dieser Epoche vorgestellt. Im Mittelpunkt standen natürlich die sehenswerte Landesausstellung und das wunderbare Ambiente der Renaissance-Schlossanlage Parz bei Grieskirchen mit dem wunderschönen Renaissance-Garten. Darüber hinaus sorgte an diesem Nachmittag ein buntes Rahmenprogramm für Unterhaltung und Abwechslung.

Während die Eltern die Landesausstellung besuchen konnten, wurde den zahlreichen Kindern durch ein betreutes Kinderprogramm und Live-Darbietungen die Zeit der Renaissance spielerisch näher gebracht: Gaukler, authentische Musik, ein Theaterstück, ein Renaissance-Tanz zum Mitmachen und der Abenteuer-Spielplatz zogen die jungen Besucherinnen und Besucher in ihren



Bann. Im Renaissance-Garten setzten sich die Kinder bei der "Jagd des Wissens" altersgerecht mit Fragen aus der Renaissance- und Reformationszeit auseinander. Für große wie kleine Besucherinnen und Besucher gab es zur Stärkung auch eine kleine Renaissance-Jause.

Für Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer ist der Familien-Nachmittag im Rahmen der Oö. Landesausstellung 2010 ein gelungener Beweis, dass kulturelle und landesgeschichtliche Themen bei attraktiver Vermittlung, wie sie die oberösterreichischen Landesausstellungen stets bieten, großes Interesse in allen Altersgruppen wecken können. "Ich freue mich über den großen Zuspruch zu diesem Familien-Nachmittag, denn er beweist die enge Verbundenheit der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher mit den Landesausstellungen und mit der Identität unserer Heimat", so der Landeshauptmann und Kulturreferent.



v.l.: Stadträtin Erika Brauneis, Bürgermeisterin Maria Pachner, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Stadtrat Ing. Mag. Leopold Hofinger freuen sich über das gelungene Familienfest

www.sparkasse-ooe.at

„Ob Sparbuch oder s Fonds Sparen: Sparen ist Vertrauenssache.“
Petra Kern, Erste Bank und Sparkasse

SPARKASSE 
Oberösterreich

Diese Marketingmitteilung stellt keine individuelle Anlageempfehlung dar. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren hohen Chancen auch Risiken birgt. Verkaufprospekte und wesentliche Prospekte aller von der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft verwalteten Wertpapierfonds wurden entsprechend den Bestimmungen des InvFG erstellt und auf der Homepage unter www.s-fonds.at veröffentlicht. Der Verkaufprospekt sowie der vereinfachte Prospekt stehen kostenlos bei der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft n.b.H., 4020 Linz, Promenade 11-13 zur Verfügung. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Engagement mit Auszeichnungen der Wirtschaftskammer Oö. gewürdigt

Wirtschaftsmedaille der Wirtschaftskammer
für Pauline Gföllner



v.l. Hans Moser, Othmar Gföllner, Pauline Gföllner,
Stadtrat Laurenz Pöttinger, Walter Bremberger

Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer in Silber
für Jacinta Maria Mössenböck



v.l. Stadtrat Laurenz Pöttinger, Walter Bremberger,
Jacinta Maria Mössenböck, Hans Moser

Berufstitel „Medizinalrat“ an Primarius Dr. Alois Gruber verliehen

Für seine großen Verdienste in der Kinder- und Jugendheilkunde wurde kürzlich Primarius Dr. Alois GRUBER der Berufstitel „Medizinalrat“ verliehen.



Alois Gruber ist seit 1995 Leiter der damals neu gegründeten Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde im Krankenhaus Grieskirchen. Gab es 1983 noch 135 Aufnahmen, so lagen diese in den letzten Jahren bei rund 2400 stationären Aufnahmen und 3000 ambulanten Behandlungen pro Jahr. Weiters beschäftigt sich der Geehrte in seiner Abteilung seit Jahren intensiv mit dem Thema "Psychosomatik in der Kinder- und Jugendheilkunde" und so wurde ihm 2008 auch die Einführung der "Abteilung für Kinderheilkunde mit Schwerpunkt Psychosomatik" erfolgreich bewilligt.

1996 wurde das Familienzentrum Grieskirchen gegründet, dessen Obmann Prim. Dr. Gruber seither ist und ein vielfältiges Angebot für Familien in den Bereichen Gesundheit, Freizeit, Fortbildung und Beratung bietet.

Ferner wurde 2005 unter Dr. Grubers Federführung das Sozialpädiatrische Zentrum für neuromotorische Diagnostik errichtet und das erste "One-Stop"-Therapiezentrum für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen gegründet.

Große Anerkennung für Konsulentin Anneliese Engl

Konsulentin Anneliese Engl erhielt vor kurzem aus den Händen von Bürgermeisterin Maria Pachner eine der höchsten Auszeichnungen, die der Gemeinderat zu vergeben hat: den Ehrenring der Stadt Grieskirchen. Besondere Wertschätzung erfuhr der Festakt durch die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, angeführt von Landtagspräsidentin a.D. Angela Orthner mit Gatten, NRBg. Wolfgang Großruck und Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer. Die Feier fand im Schloss Rainleithen des Klinikums Grieskirchen statt und wurde von Dir. Mag. Kurt Tischlinger (Gitarre) und Elvira Hattinger (Querflöte) musikalisch begleitet.

NRBg. Wolfgang Großruck, der Anneliese Engl als enge und lange Wegbegleiterin und verlässliche Kollegin schätzt, hielt die Laudatio. Er bezeichnete Anneliese Engl als „Grande Dame“ des Gemeinderates, die sehr viel zur positiven kulturellen Entwicklung Grieskirchens beigetragen hat. Sie hat viele wertvolle Impulse gesetzt und mit ihrem feinen Sinn für Qualität und Nachhaltigkeit zahlreichen Veranstaltungen und Initiativen „ihren Stempel“ aufgedrückt. Auf ihr Wort kann man sich verlassen und vor allem auf die Qualität ihrer Arbeit. „Wenn ich Anneliese Engl bat, irgendetwas zu tun, gestalterisch oder auch ideenmäßig, dann konnte ich mich 100 %ig darauf verlassen, dass das in bester Qualität passierte“, so NRBg. Wolfgang Großruck.

30 Jahre lang war Frau Konsulentin Anneliese Engl als Gemeinderätin in der Stadtgemeinde Grieskirchen tätig, nämlich von 1979 – 2009. In dieser Funktion war sie in vielen Organisationen Mitglied und übte Obfrau-tätigkeiten, Obmann-Stellvertreter-tätigkeiten in den verschiedensten Ausschüssen, ihrer Intention folgend, hauptsächlich im Kulturausschuss, aus. Anneliese Engl hat auch in der wichtigen Vorbereitungsphase zum Schulbau mitgewirkt. Sie war es, die viele nachhaltige Veranstaltungen ins Leben gerufen und begleitet hat, so zum Beispiel den Tollerer Schlossadvent, den hochqualitativen Kunsthandwerksmarkt, der dann aufgrund der Sanierung des Schlosses Toller in die Hofbühne Tegernbach übersiedelt ist. Sie war Mitorganisatorin der Ortsbildmesse und des Stadtfestes im Jahr 2003, nachdem die Ortsbildgestaltung in Grieskirchen abgeschlossen wurde.

Sie war die „Ballmutter“ des Balles der Oberösterreicher 2003 in Wien, der hervorragend gelungen war und mit 5.000 Besuchern einen neuen Besucherrekord ergab. Sie war auch Ideenlieferantin zur Einführung qualitativ hochwertiger Gastgeschenke der Stadtgemeinde Grieskirchen, wie Tücher, Krawatten, Swarovski-broschen nach Motiven des bekannten



v.l.: Stadträtin Erika Brauneis, Stadtrat Laurenz Pöttinger, Bürgermeister a.D. NR Wolfgang Großruck, Bürgermeisterin Maria Pachner, Vizebürgermeister Franz Königsdorfer, Konsulentin Anneliese Engl, Stadtrat Ing. Mag. Leopold Hofinger



Grieskirchner Künstlers Professor Hoffmann-Ybbs. Sie organisierte Opern- und Konzertfahrten für die Grieskirchner Bevölkerung, war jahrelang Obfrau der Grieskirchner Goldhauben und Mitglied des Kirchenchores, seit 2006 ist sie Mitglied des Arbeitskreises Kultur, Bildung und Freizeit im Forum Stadtentwicklung Grieskirchen. Ganz großes Engagement legte sie bei den Vorbereitungsarbeiten für die Landesausstellung an den Tag.

Wir gratulieren unserer neuen Ehrenringträgerin sehr herzlich!

Siegerehrung der Blumenschmuckaktion 2010

Ein vorrangiges Anliegen war Konsulentin Anneliese Engl stets die Verschönerung des Ortsbildes durch blühende Gärten, Balkone und öffentliche Plätze. Die Blumenschmuckaktion lag ihr dabei besonders am Herzen. Deshalb war es auch ihr Wunsch, die Siegerehrung der heurigen Blumenschmuckaktion im Rahmen der Ehrenringverleihung abzuhalten.

Preisträger:



- Balkon:**
- 1) Annemarie Söllinger
 - 2) Annemarie Mittendorfer (nicht im Bild)
 - 3) Juliana Pointner



- Fenster:**
- 1) Elzbieta Pocztar (nicht im Bild)
 - 2) Gertrude Gugerbauer
 - 3) Irmgard Köllerer



- Garten:**
- 1) Heidi Nußbichler
 - 2) Erna Ortmeir
 - 3) Elfriede Weiss



- Bauernhaus:**
- 1) Maria Strasser
 - 2) Karoline Humer (nicht im Bild)
 - 3) Theresia Sallaberger



- Wohnhaus:**
- 1) Gertrude Desch
 - 2) Marianne Schönauer (nicht im Bild)
 - 3) Maria Schwarzmannseder

Wir gratulieren allen Preisträgerinnen sehr herzlich!

Ein Mensch, der für Menschen da ist: Diakon Mag. Franz Langeder erhielt Ehrenzeichen

Mag. Franz Langeder wurde kürzlich für sein herzliches und engagiertes Wirken als Diakon mit dem Ehrenzeichen der Stadt Grieskirchen ausgezeichnet. Bürgermeisterin Maria Pachner überreichte die Auszeichnung im Rahmen eines Festgottesdienstes.

Franz Langeder absolvierte das Studium der Theologie in Linz, 1981 heiratete er seine Gattin Susanna, gemeinsam schenkten sie vier Kindern das Leben. 1983 begann Mag. Franz Langeder als Pastoralassistent und Religionslehrer seinen Dienst in der Pfarre Grieskirchen. Seine Hauptaufgabe in den ersten Jahren war die Kinder- und Jugendseelsorge, wo er mit viel Offenheit auf unsere Kinder und Jugendlichen zuging und ihnen vor allem viel Zeit und Aufmerksamkeit schenkte.

1995 wurde Franz Langeder zum Diakon geweiht. Damit verlagerte sich sein Aufgabengebiet vermehrt auf die Familienseelsorge – Ehevorbereitungen, Taufpastorale und Trauungsgottesdienste wurden immer mehr auch seine Aufgaben. Viele Familien wenden sich vertrauensvoll an ihn, den priesterlichen Seelsorgern leistet er große Unterstützung.

Nach dem tragischen Tod von Mag. Klemens Leitner, dem jungen Pastoralassistenten in der Seelsorgestelle Schlüßlberg, hat Franz Langeder auch in diesem seelsorglichen Subzentrum einen Arbeitsschwerpunkt, den er sehr verantwortungsbewusst wahrnimmt.

Neben diesen Hauptaufgaben leistet Franz Langeder viele kleine, wertvolle Dienste für die Menschen in unserer Pfarre, kontinuierlich schon über 26 Jahre. Musik und



Bürgermeisterin Maria Pachner überreicht Diakon Mag. Franz Langeder das Ehrenzeichen der Stadt Grieskirchen

Rhythmus liegen Franz im Blut, als Gründer und Leiter von Chören bringt er sich bereichernd in das Pfarleben ein.

„Ein Mensch, der spürt, was die Mitmenschen fühlen und brauchen, ein Mensch, der in seiner Arbeit aufgeht und dem Familien, Jugend und Kinder ganz besonders am Herzen liegen. Ein Mensch, der sein Leben und Wirken in den Dienst seiner Mitmenschen stellt, hat es wahrlich verdient, auch von seiner Gemeinde eine entsprechende Würdigung zu erhalten“, betonte Bürgermeisterin Maria Pachner in ihrer Laudatio.

Musikalisch wurde die feierliche Ehrenzeichen-Verleihung vom KIWI Chor begleitet.



v.l. Stadtrat Laurenz Pöttinger, Stadtrat Mag. Leopold Hofinger, Stadträtin Veronika Hager, Bürgermeisterin Maria Pachner, Susanna Langeder, Diakon Mag. Franz Langeder, Vizebürgermeister Mag. Günter Haslberger, Vizebürgermeister Franz Königsdorfer, Stadträtin Lilli Brauneis, Dechant Konsistorialrat Mag. Johann Meiner

Verleihung der Prof. Franz Kinzl-Medaille an die Stadtkapelle Grieskirchen

Im Rahmen des 19. Partnerschaftskonzertes des Oö. Blasmusikverbandes und der Raiffeisen Landesbank Oö. am 11. Oktober 2010 im Raiffeisenforum wurde an die Stadtkapelle Grieskirchen die Prof. Franz Kinzl-Medaille überreicht.



v.l.: Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Bürgermeisterin Maria Pachner, Philipp Buttinger, Christian Steininger, Gerhard Weiss, Prof. Josef Lemmerer, GD Dr. Ludwig Scharinger

Die Prof. Franz Kinzl-Medaille erhält ein Musikverein für 10 „ausgezeichnete“ Erfolge bei Konzertwertungen und 5 „ausgezeichnete“ Erfolge bei Marschwertungen seit 1979.

Die Überreichung nahm Hr. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, gemeinsam mit Hrn. GD Dr. Ludwig Scharinger (RLB Oö.) und Präsident Prof. Josef Lemmerer (Öst. + Oö. Blasmusikverband), vor.

Obmann Christian Steininger, Kapellmeister Philipp Buttinger und Stabführer Gerhard Weiss nahmen gemeinsam mit Fr. Bürgermeisterin Maria Pachner diese hohe Auszeichnung entgegen. Auch Dir. Franz Schiffmann, Raiffeisenbank Region Grieskirchen, nahm an dieser Feier teil.

Bei der anschließenden Einladung durch die RLB Oö., bei der auch Hr. GD Dr. Scharinger mit seiner Trompete aufspielte, wurde diese hohe Auszeichnung natürlich auch noch gemeinsam gefeiert.

HTL Grieskirchen im Blickpunkt ukrainischer Pharmazeuten



Kürzlich fand in Kharkiv, Ukraine, die 7. nationale pharmazeutische Konferenz statt, bei der sich die wichtigsten Vertreter aus pharmazeutischer Wissenschaft und Wirtschaft der Ukraine, der russischen Föderation und weiterer GUS-Staaten versammelten. Mit dabei auch die HTL Grieskirchen mit einer Diplomarbeit, welche ein Beratungssystem für Apotheker zur Unterstützung beim Gespräch mit den Patienten sowie ein eLearning- und Prüfungssystem für Studenten an der pharmazeutischen Universität umfasst. Manuel Windhager, Kevin Hochhauser und Thomas Froschauer erstellten im Zuge ihrer Matura einen Prototyp für die nationale pharmazeutische Universität in Kharkiv.

Dipl.-Ing. Peter Anzenberger, Lehrer an der HTL für EDV und Organisation der Stadt Grieskirchen und Doktorand an der UMIT, der privaten Universität für Gesundheitswissenschaften und medizinische Informatik in Hall/Tirol, stellte die Diplomarbeit im Rahmen seines Vortrages zum Thema „Die Rolle privat geführter Apotheken in ländlichen Gebieten für das Gesundheitswesen der Ukraine“ dem interessierten Fachpublikum vor.

Der große Vorteil des Beratungsmoduls liegt in der einfachen, mehrsprachigen Bedienbarkeit und der Protokollierung des Gespräches. Wenn als Ergebnis des

Gespräches ein Besuch beim Arzt empfohlen wird, kann das Protokoll ausgedruckt und mitgenommen werden. Da der Gesprächsleitfaden den standardisierten Vorgaben der Abteilung für klinische Pharmazie entspricht, ist es gleichzeitig eine wertvolle Hilfe für den Arzt und genügt andererseits den hohen Qualitätsansprüchen an die Beratung durch den Apotheker. Die Inhalte für diese Gesprächsleitfäden wurden vom Leiter der Abteilung für klinische Pharmazie, Prof. Igor Albertovitsch Zupanetz bisher nur als Buch veröffentlicht und sind damit erstmals als Datenbank verfügbar.

Beim eLearning- und Prüfungsmodul müssen die Studenten selbst Fragen an den virtuellen Patienten stellen und das System generiert automatisch entsprechende Antworten. Diese Module zeichnen sich vor allem durch fehlertolerante Eingabemöglichkeit bei den Texten aus. Dabei werden Füllwörter ausgefiltert und nur die wesentlichen Begriffe zur Analyse des Textes herangezogen.

Aber nicht nur auf der Konferenz in Kharkiv wurde über dieses Thema ausführlich diskutiert. Bereits im Frühjahr 2010 meinte Jonathan Edwards, Research Vice President der "Healthcare Provider Analyst Group" von Gartner Research über dieses Projekt: „Das ist ein Schritt in die richtige Richtung. Damit kann die Qualität der pharmazeutischen Beratung deutlich verbessert werden. Wichtig ist das vor allem auch im ländlichen Raum, weil dort die pharmazeutische Versorgung deutlich schlechter ist als in den Städten. Es ist damit auch ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität in ländlichen Gemeinden.“



v.l.: Alexander Hudsenko, DI Peter Anzenberger, Direktor der pharmazeutischen Universität Valentin Chernykh



Hundehalter und ihre Pflichten

Bereits seit geraumer Zeit ist die Hundehaltegesetz-Novelle 2006 in Kraft. Wir möchten einige Punkte herausstreichen, die uns für besonders wichtig erscheinen und die leider auch immer wieder Anlass zu Beschwerden und Anzeigen geben.

Was muss ich zuerst machen?

Wenn der Hund älter als zwölf Wochen ist, muss man das der Hauptwohnsitzgemeinde binnen drei Tagen schriftlich melden (zuständig Finanzabteilung, Renate Moser, Zi.21, 2.Stock, Tel.07248/62255-14)

Was muss ich über Hundehaltung wissen?

Damit der Hund auch richtig gehalten wird, muss sich sein neues Herrchen oder Frauchen das nötige Wissen dafür aneignen. Diese allgemeine Sachkunde ist auch bei der Meldung nachzuweisen. Die theoretische Ausbildung dauert mindestens zwei Stunden und vermittelt die wichtigsten Kenntnisse für eine artgerechte Hundehaltung.

Wo muss ich meinen Hund anleinen?

An öffentlichen Orten im Ortsgebiet müssen Hunde an der Leine ODER mit Maulkorb geführt werden. Das betrifft alle Straßen, Gehsteige, Gehwege und Parks innerhalb der Ortstafeln „Ortsanfang“ und „Ortsende“.

Leinen- UND Maulkorbpflicht besteht in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen, auf gekennzeichneten Kinderspielflächen, bei größeren Menschen-

ansammlungen, wie z.B. in Einkaufszentren, Gaststätten, Badeanlagen und bei Veranstaltungen.

Muss ich wirklich das „Häufel“ meines Hundes aufklauben?

Wir alle wollen eine Umwelt ohne Hundstrümmer! Wer einen Hund führt, muss also die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen. So bringt man die „großen Geschäfte“ des Hundes wieder in Ordnung:

- Sackerl über die Hand stülpen
- Häufchen einsammeln
- Sackerl verschließen
- bei nächster Gelegenheit entsorgen

Wann muss ich mit Strafen rechnen?

Ein Vergehen gegen das Oö. Hundehaltegesetz ist kein Kavaliersdelikt und kann bis zu | 7000 Geldstrafe kosten!

Kann mir das Halten meines Hundes verboten werden?

Im Extremfall kann die Hundehaltung untersagt werden und zwar, wenn

- kein Versicherungsschutz besteht oder kein Nachweis dafür erbracht wird
- keine Verlässlichkeit des Hundehalters oder der Hundehalterin besteht
- Anordnungen nicht ausreichen, um die unzumutbare Belästigung oder Gefährdung zu beseitigen

Auszug aus dem Oö. Hundeguide des Landes Oö.

Tagesmütter dringend gesucht!

Tagesmütter sind engagierte Frauen, die in ihrem Haushalt regelmäßig und entgeltlich Kinder vom Babyalter bis längstens zur Beendigung der Schulpflicht individuell und zu flexiblen Zeiten betreuen - aus diesem Grund ist das maßgeschneiderte Angebot für Eltern und Alleinerziehende, die selbst einer Beschäftigung nachgehen, besonders interessant. Es erleichtert den Wiedereinstieg in das Berufsleben und gibt den Eltern das gute Gefühl, ihre Kinder in einer liebevollen und familiären Umgebung zu wissen.

Im Mittelpunkt steht das Wohl des Kindes

Die Aufgabe der Tagesmutter ist die Sicherung von Grundbedürfnissen und die bestmögliche Förderung und Begleitung von Kindern. Die Tagesmutter unterstützt Kinder in der Bewältigung von alltäglichen Lebenssituationen - dabei bietet das familiäre Umfeld der Tagesmutter einen optimalen Rahmen.

Wie wird man Tagesmutter?

Interessierte melden sich beim Verein und erhalten dort alle weiteren Informationen. Die umfassende Ausbildung zur Tagesmutter erfolgt nach oberösterreichweit einheitlichen Richtlinien.

Die Teilnahme an berufsbegleitenden Weiterbildungen ist für jede Tagesmutter verpflichtend.

Wie ist eine Tagesmutter abgesichert?

Die Tagesmutter ist angestellt und arbeitsrechtlich abgesichert. Zudem ist sie rechtsschutz- und haftpflichtversichert.

- Wir bieten:**
- Arbeit mit Kindern
 - Arbeit zu Hause
 - Flexible Arbeitszeiten
 - Pensions- und Sozialversicherung
 - Weiterbildungsmöglichkeiten

Verein Tagesmütter/väter Grieskirchen - Eferding

Roßanger 5, 4722 Peuerbach 07276/3740
office@vtmv-gr-ef.at; www.tagesmuetter-grieskirchen-efering.org



Hecken-Rückschnitt

Nützen Sie den Herbst!

Der Herbst zieht bereits wieder ins Land und der Pflanzenwuchs hat seinen Höhepunkt erreicht. Oft stellen aber Bäume oder Einfriedungen (Thujenhecken, etc.) eine grobe Sichtbeeinträchtigung oder ein anderes Verkehrshindernis dar.

Wir möchten darauf hinweisen, dass der Liegenschaftseigentümer rechtlich verpflichtet ist, dafür Sorge zu tragen, durch Rückschnitt der Hecke / des Baumes das öffentliche Gut freizuhalten.

Rechtsgrundlage dafür ist § 91 Abs. 1 StVO 1960, in welchem die Grundeigentümer verpflichtet werden, Bäume, Hecken, Sträucher und dergleichen, welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.



Bitte bedenken Sie, dass durch überhängende Äste und Sträucher auch die Straßenerhaltungs- und Entsorgungsfahrzeuge (Winterdienst, Kehrmaschine, Müllabfuhr etc.) stark beeinträchtigt werden.

Wir gratulieren

Familie **Hakan u. Gözde KARAHALLI**, Grieskirchen; zur Geburt ihres Sohnes **IBRAHIM EFE** (geb.am 17.09.2010).

Familie **Nexhmedin u. Egzona CERIMI**, Grieskirchen; zur Geburt ihrer Tochter **ELIZA** (geb.am 25.09.2010).

Familie **Dipl.-Ing. Wolfgang WIMMESBERGER-STAINER u. Dr.med.univ. Waltraud STAINER**, Grieskirchen; zur Geburt ihrer Tochter **ELLA MARIE** (geb.am 04.10.2010).



Wir gratulieren den Brautpaaren

Herrn **DI Wolfgang GROßRUCK**, Grieskirchen und Frau **DI Manuela REIZL**, Grieskirchen (01.10.2010)

Herrn **Ing Christian Schneitler**, Grieskirchen und Frau **Manuela Holzbauer**, Grieskirchen (09.10.2010)

Wir trauern um

Herrn **Friedrich Schabetsberger** (79), wh. gewesen in Grieskirchen, Anton Bruckner-Straße 8, verstorben am 27.07.2010.

Frau **Juliana Bertha RIZY** (98), wh. gewesen in Grieskirchen, Stadtplatz 28, verstorben am 21.09.2010.

Herrn **Hermann HANETSEDER** (77), wh. gewesen in Grieskirchen, Bachstr. 6, verstorben am 22.09.2010 in Ried/l.

Jubilare - wir gratulieren

GRIESKIRCHEN - eine Stadt zum Leben



*Frau Elisabeth Greinecker,
Wagnleithnerstraße 36, zum 90. Geburtstag*



*Herrn Walter Biedermann,
Sportplatzstraße 16/16, zum 90. Geburtstag*



*Frau Maria Wojna,
Wagnleithnerstraße 36, zum 85. Geburtstag*

22.10.2010
Freitag

12.00-12.30 Uhr / Stadtpfarrkirche

"orgel punkt zwölf"
Mittagsmusik mit
anschließender
Kirchenführung
V.: Pfarre Grieskirchen



18.00 Uhr / Vereinshaus am Alten Kaisersteig
**Kurs zum Erwerb des Allgemeinen
Sachkundenachweis
nach dem Hundehaltengesetz**
V.: Hundeverein SVÖ Grieskirchen-
Trattnachtal

23.10. u.
24.10.2010
Samstag u.
Sonntag

9.00-18.00 Uhr / VZ Manglbürg
Wintersport u. Freizeit-Basar

Annahme: Freitag, 16 bis 19 Uhr u. während
des Basars. Auskünfte: Helmut Kunze,
Tel.: 07248/62828 od. 0664/3559069
V.: Naturfreunde Sparkasse Grieskirchen

24.10.2010
Sonntag

9.30 Uhr / Stadtpfarrkirche
**Kirchenchor Gallneukirchen singt zum Welt-
Missionssonntag eine südamerikanische
Messe mit Instrumentalbegleitung**
V.: Pfarre Grieskirchen

10.30-12.00 u. 13.30-15.00 Uhr / VZ
**Kibay - Kinder Verkauf - Kauf - Tausch
Plattform für nicht mehr gebrauchte
Spielsachen, Sportgeräte, Bekleidung,
Bücher usw.**
V.: Naturfreunde Sparkasse Grieskirchen

26.10.2010
Dienstag

9.00 Uhr / Stadtpfarrkirche
Gedenkfeier zum Nationalfeiertag
Musikalische Gestaltung: Stadtkapelle
V.: Stadtpfarrkirche und Stadtgemeinde
Grieskirchen



14.00 Uhr / Treffpunkt Schloss Parz,
**Haltestille Bummelzug
Herbstwandertag**
V.: Stadtgemeinde Grieskirchen

29.10.2010
Freitag

12.00-12.30 Uhr / Stadtpfarrkirche

"orgel punkt zwölf"
Mittagsmusik mit
anschließender
Kirchenführung
V.: Pfarre Grieskirchen



30.10.2010
Samstag

15.30 Uhr / IPZ-Trattnachtalstadion
**Meisterschaftsspiel der Radio OÖ-Liga
SV Pöttinger : SV ZeBau Bad Ischl**
V.: SV Pöttinger Grieskirchen

31.10.2010
Sonntag

14.30 Uhr / IPZ-Trattnachtalstadion
**Meisterschaftsspiel der 1. Klasse Mitte-West
SV Pöttinger 1b : Rottenbach**
V.: SV Pöttinger Grieskirchen

19.30 Uhr / Gasthaus Schatzl, Stadtplatz 2
**Vortrag „Fit und vital in den Tag mit Aloe
Vera und einem harmonisierten Schlafplatz“**
V.: Energie-Institut Schiefermayer, Kematen
am Innbach

20.00 Uhr / VZ Manglbürg
Benefiz-Herbstkonzert
V.: Eisenbahner Musikkapelle Grieskirchen

05.11.2010
Freitag

12.00-12.30 Uhr / Stadtpfarrkirche

"orgel punkt zwölf"
Mittagsmusik mit
anschließender
Kirchenführung
V.: Pfarre Grieskirchen



18.00 Uhr / Gasthaus Zweimüller
FPÖ-Heurigen
V.: FPÖ Grieskirchen

06.11.2010
Samstag

20.00 Uhr / VZ Manglbürg
Borg-Ball

V.: Bundesoberstufenrealgymnasium Grieskirchen

07.11.2010
Sonntag

19.30 Uhr / Schloss Tollet
Literarischer Abend mit Alois Brandstetter

V.: Kulturama, Schloss Tollet

11.11.2010
Donnerstag

ganztägig / Stadtzentrum
Martinimarkt

13.11.2010
Samstag

14.00 Uhr / IPZ-Trattnachtalstadion
**Meisterschaftsspiel der Radio OÖ-Liga
SV Pöttinger Grieskirchen : SV Gmundner
Milch**

V.: SV Pöttinger Grieskirchen

16.30 Uhr / IPZ-Trattnachtalstadion
**Meisterschaftsspiel der 1. Klasse Mitte-West
SV Pöttinger 1b : Blaue Elf Wels**
V.: SV Pöttinger Grieskirchen

19.30 Uhr / VZ Manglbürg
Ball für Stadt und Land
V.: LK Grieskirchen und Landjugend

20.11.2010
Samstag

19.30 Uhr / VZ Manglbürg
Volkstanzfest - Kathreintanz
V.: Volkstanzgruppe Grieskirchen

25.11.2010
Donnerstag

19.30 Uhr / Pfarrheim
**Tansania - Kaplan Henry Mchamungu Kyara
spricht über sein Heimatland**
Eintritt: | 4,-
V.: Katholisches Bildungswerk

19.30 Uhr / Saal der Raiffeisenbank
**Neueste Therapien in der Venenchirurgie -
Vortrag**
Referentin: Dr. Irmgard Berger
V.: Kneipp Aktiv-Club

26.11.2010
Freitag

16.00 Uhr / Kirchenplatz
Punschorferöffnung
täglich geöffnet von 16.00 - 22.00 Uhr
V.: Grieskirchner Punschwirt

17.00 Uhr / Kirchenplatz
Christbaum-Übergabe
adventliches Rahmenprogramm
V.: Stadtgemeinde Grieskirchen

19.00 Uhr / VZ Manglbürg
HTL-Ball
V.: HTL Grieskirchen

Maria Pachner

Bürgermeisterin Maria Pachner